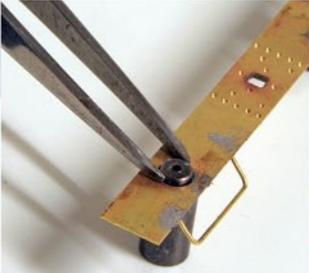




1. Schieblehre auf ca 0,4mm stellen und entlang der Pufferbohle oben und unten anreißen (wenn Sie den oberen Schenkel etwas kürzen, erleichtern Sie sich diese Arbeit und erhalten gleichzeitig ein hervorragendes und preiswertes Anreißwerkzeug). Schieben Sie die Pufferbohle über eine grobe Werkstattfeile hin und her, bis Sie ca 0,4mm abgetragen haben. Das Material lässt sich gut befeilen, hohe Präzision ist nicht erforderlich, da zuviel abgefeiltes Material durch 2K-Kleber überbrückt wird. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



2. Anstelle der beiliegenden Kunststoffbremschläuche können Sie auch Ms- Bremschläuche an die Pufferbohle löten. Brems Schlauchhalterung von hinten verzinnen, "Niete" auf der Pufferbohle (Foto oben) abschleifen und Pufferbohle beidseitig im schraffiertem Bereich verzinnen. Brems Schlauch mit einer Pinzette halten und Pufferbohle von hinten erwärmen. Mit der zweiten Pufferbohle spiegelbildlich verfahren.

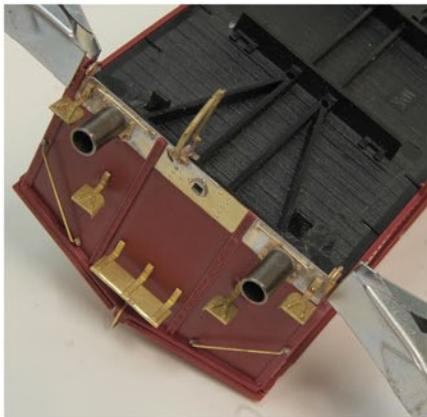


3. Wenn Sie die Puffer einlöten möchten, feilen Sie die Bördelung ab, der Puffer lässt sich dann leicht entfernen. Brünierung im hinteren Bereich abfeilen und Pufferhülse verzinnen. Drücken Sie mit den beiden Schenkel einer Pinzette die Pufferbohle von hinten gegen die Hülse und erwärmen die Hülse von hinten mit dem LötKolben.

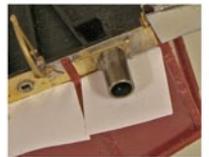
Ein markantes Teil ist die Zurröse. Man kann sie auf die Eckprofile kleben, was nicht unproblematisch ist, da sie hervorstehen und leicht abbrechen. Auch das Auflöten ist nicht ganz einfach, aber auf Dauer die bessere Lösung.



4. Gussteil verzinnen, erste Zurröse abtrennen und Schnittkante glätten. Die auf dem Gussteile verbliebene Schnittfläche ebenfalls plan feilen, zweite Zurröse abtrennen u.s.w.. Winkel von hinten auf die Pufferbohlen löten, darauf die Zurrösen.



5. Pufferbohrungen in dem Kunststofffahrwerk so erweitern, dass sich die Ms-Pufferbohle leicht aufstecken lässt und Ecken abfeilen, so dass die Zurrösenwinkel Platz haben. Ms- Pufferbohle mit 2K-Kleber einstreichen und auf das Fahrwerk stecken. Fahrwerk in den Aufbau legen und gegen die Stirnwand drücken, so dass die Ms-Pufferbohle an den Eck- und Mittelungen anliegt. Eckrungen mit Klammern sichern. Während des Abbindens Kasten auf die Stirnseite stellen. Nach dem Abbinden mit der anderen Pufferbohle ebenso verfahren. Um ein Verkleben mit dem Aufbau zu verhindern, können Sie drei kleine Papierstückchen zwischen Pufferbohle und Stirnwand stecken.



7. Federpakete einkleben. Montieren Sie probenhalber Radsätze und Achslager. Wenn Sie die Kunststoffachslager weiter verwenden, löten Sie die Achsverschlüsse an und lackieren den Wagen. Kommen Ms- Achslager zum Einsatz, verzinnen Sie die Achshalter Spitzen und löten nach dem Lackieren und der Montage der Radsätze die Achsverschlüsse an. Dazu Farbe abschaben. Papier zum Schutz gegen Lötwaserspritzer verwenden.



6. Langträger unter Verwendung von Leimzwingen einkleben.

